

Pandemie: DAK-Gesundheit bietet umfassenden Service und konzentriert Kundenberatung auf Telefon und Internet
Bis 10. Januar keine persönliche Beratung in Servicezentren – Krankenkasse folgt Lockdown-Ankündigungen von Bund und Ländern

Hamburg, 11 Dezember 2020. Die DAK-Gesundheit stellt wegen der Corona-Pandemie und dramatisch steigender Infektionszahlen bundesweit zwischen dem 14. Dezember und 10. Januar die persönliche Beratung in ihren rund 300 Servicezentren ein. Die umfassende Beratung der Kunden bleibt über Telefon und Internet durch einen verstärkten Onlineservice sichergestellt. Die Versicherten der Krankenkasse erhalten damit alle Leistungen weiterhin wie gewohnt. Die DAK-Gesundheit folgt damit aktuellen Lockdown-Ankündigungen der Bundesregierung und der Landesregierungen, um die Kontakte zu anderen Menschen kurzfristig auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

„Wir verzichten bewusst auf direkte Kontakte in der Kundenberatung und wollen damit unseren Beitrag leisten, um angesichts der dramatisch angestiegenen Fallzahlen die Gesundheit unserer Versicherten und Beschäftigten so weit wie möglich zu schützen“, sagt Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. „Als Krankenkasse mit bundesweit 5,6 Millionen Versicherten haben wir in dieser zweiten Coronawelle eine besondere Verantwortung, um eine nationale Gesundheitsnotlage zu verhindern.“

Die Arbeit der Servicezentren geht ungeachtet der Schließung in den kommenden Wochen unvermindert weiter. Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten die drittgrößte gesetzliche Krankenkasse bundesweit. Mehr Informationen zum Kundenservice gibt es unter: www.dak.de